

Technische Universität Dresden - Fakultät Psychologie, Institut für Allgemeine Psychologie, Biopsychologie und Methoden der Psychologie, Professur für Kognitive computationale Neurowissenschaft



Die Technische Universität Dresden (TUD) zählt als Exzellenzuniversität zu den leistungsstärksten Forschungseinrichtungen Deutschlands. 1828 gegründet, ist sie heute eine global bezogene, regional verankerte Spitzenuniversität, die innovative Beiträge zur Lösung weltweiter Herausforderungen leisten will. In Forschung und Lehre vereint sie Ingenieur- und Naturwissenschaften mit den Geistes- und Sozialwissenschaften und der Medizin. Diese bundesweit herausragende Vielfalt an Fächern ermöglicht der Universität, die Interdisziplinarität zu fördern und Wissenschaft in die Gesellschaft zu tragen. Die TUD versteht sich als moderne Arbeitgeberin und will allen Beschäftigten in Lehre, Forschung, Technik und Verwaltung attraktive Arbeitsbedingungen bieten und so auch ihre Potenziale fördern, entwickeln und einbinden. Die TUD steht für eine Universitätskultur, die geprägt ist von Weltoffenheit, Wertschätzung, Innovationsfreude und Partizipation. Sie begreift Diversität als kulturelle Selbstverständlichkeit und Qualitätskriterium einer Exzellenzuniversität. Entsprechend begrüßen wir alle Bewerberinnen und Bewerber, die sich mit ihrer Leistung und Persönlichkeit bei uns und mit uns für den Erfolg aller engagieren möchten.

wiss. Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter(m/w/d)

An der Fakultät Psychologie, Institut für Allgemeine Psychologie, Biopsychologie und Methoden der Psychologie, ist an der Professur für Kognitive computationale Neurowissenschaft zum 01.07.2025 oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt danach eine Projektstelle als wiss. Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter(m/w/d) (bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen E 13 TV-L) bis 31.10.2027 Monate mit der Option auf Verlängerung in Folgeprojekten (Beschäftigungsdauer gem. § 2 (2) WissZeitVG) zu besetzen. Die Kandidatin bzw. der Kandidat wird im DFG-geförderten Projekt „Neurokomputationale Mechanismen für approximative Entscheidungsfindung mittels Vorwärtsplanen und Zustandsabstraktion“ arbeiten. Das Projekt untersucht, wie Menschen zielgerichtetes Verhalten in komplexen Aufgaben lernen. Dazu werden mathematische und neurokognitive Modelle entwickelt, die experimentelle Daten analysieren und Vorhersagen ermöglichen.

Stadt: Dresden; Beginn frühestens: Frühestmöglich; Dauer: bis 31.10.2027 Monate mit der Option auf Verlängerung in Folgeprojekten; Vergütung: bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen E 13 TV-L; Bewerbungsfrist: 30.04.2025

Aufgabenbeschreibung

- Entwicklung und Implementierung mathematischer Modelle zur Beschreibung von Lern- und Entscheidungsprozessen
- Anwendung dieser Modelle auf experimentelle Daten (z. B. Verhaltensexperimente, funktionelle Magnetresonanztomographie-Daten)
- enge Zusammenarbeit mit einem interdisziplinären Team aus Modelliererinnen und Modellierern sowie experimentellen Neurowissenschaftlerinnen und Neurowissenschaftlern
- Möglichkeit zur eigenständigen Planung und Durchführung eigener Experimente

- Publikation der Ergebnisse in wissenschaftlichen Fachzeitschriften

Erwartete Qualifikationen

- wiss. Hochschulabschluss (M.Sc. oder Diplom) in Physik, Informatik, Mathematik oder einem verwandten Fach mit quantitativem Fokus
- gute Programmierkenntnisse, insbesondere in Python
- Interesse an kognitiven Neurowissenschaften und der Modellierung kognitiver Prozesse
- Erfahrung mit probabilistischen Modellen oder probabilistischer Programmierung (z. B. PyMC, Stan, Pyro) ist erwünscht
- Erfahrung mit Modellierung in der Kognitionsforschung oder der Analyse experimenteller Daten ist von Vorteil

Auch wenn Sie bisher nur begrenzte Erfahrung in der kognitiven Neurowissenschaft haben, aber starke quantitative und analytische Fähigkeiten mitbringen, ermutigen wir Sie ausdrücklich zur Bewerbung!

Unser Angebot

Diese Position bietet eine exzellente Gelegenheit, an der Schnittstelle von Physik/Informatik/Mathematik und kognitiven Neurowissenschaften zu arbeiten. Sie werden von einem erfahrenen Team unterstützt und haben die Möglichkeit, Ihre Modellierungsfähigkeiten in einem hochaktuellen Forschungsfeld weiterzuentwickeln.

Bewerbung

Die TUD strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an und bittet diese deshalb ausdrücklich um deren Bewerbung. Die Universität ist eine zertifizierte familiengerechte Hochschule. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind besonders willkommen. Bei gleicher Eignung werden diese oder ihnen Kraft SGB IX von Gesetzes wegen Gleichgestellte bevorzugt eingestellt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 30.04.2025 (es gilt der Poststempel der Zentralen Poststelle bzw. der Zeitstempel auf dem E-Mail-Server der TUD) bevorzugt über das SecureMail Portal der TUD <https://securemail.tu-dresden.de> als ein PDF-Dokument an julia.herdin@tu-dresden.de bzw. an: TU Dresden, Fakultät Psychologie, Institut für Allgemeine Psychologie, Biopsychologie und Methoden der Psychologie, Professur für Kognitive computationale Neurowissenschaft, Herrn Prof. Stefan Kiebel, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden. Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein.

Hinweis zum Datenschutz: Welche Rechte Sie haben und zu welchem Zweck Ihre Daten verarbeitet werden sowie weitere Informationen zum Datenschutz haben wir auf der Webseite <https://tu-dresden.de/karriere/datenschutzhinweis> für Sie zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/192927/LUH/>
Angebot sichtbar bis 18.04.2025

